

ben, sich zu erbauen auf unsern allerheiligsten Glauben, als das in dem weiteren Kreise der evangelischen Kirche möglich sei, und mehr Gelegenheiten zur Anwendung der evangelischen Lehre aufs Leben. Sie gehöre daher ihrer Lehre und ihrem Geiste nach zur evangelischen Kirche, von der sie ein Theilchen ausmachen wolle, und das Glaubensbekenntniß der evangelischen Kirche sei auch das ihrige. Und so sei es ein Hauptzweck dieses Festes, daß wir uns an demselben unter einander und mit der evangel. Kirche feierlich verbinden wollten, bei dem Bekenntniß, das unsre frommen Vorfahren vor 300 Jahren abgelegt haben, durch Gottes Gnade zu bleiben. Sollen wir aber die Hoffnung haben, daß auch unsre Kinder für diesen Zweck erzogen, in dieser Lehre unterrichtet, und zur eigenen Ueberzeugung der Wahrheit des evangelischen Bekenntnisses angeleitet werden u. s. w. Hierauf wendete sich die Rede an die Kinder. Sie wurden an den Zweck des heutigen Festes, und besonders der gegenwärtigen Stunde, und an das, worin sie in der letzten Zeit waren unterrichtet worden, erinnert und aufgefordert, jetzt vor der Gemeinde darüber Rechenschaft abzulegen. Dann folgte die Catechisation über die 21 Artikel. Sie beantworteten die ihnen vorgelegten Fragen richtig und vernehmlich, und nach einer nochmaligen herzlichen Ansprache an sie, legten sie das feierliche Versprechen ab, diesen ihren Glauben durch Gottes Gnade zu bewahren, und ihn auch zu bekennen vor den Menschen, damit sich unser Herr Jesus Christus dereinst auch zu ihnen bekennen könne vor seinem himmlischen Vater. Mit Gebet und Gesang wurde diese feierliche Versammlung beschlossen.

Abends feierte die Gemeinde das heilige Abendmahl.

Am 3ten Jubeltage war Vormittags 10 Uhr die Festpredigt. Von den Chören wurde musikalisch gesungen: Laut durch die Welten tönt Jehovas großer Name! Ihn verehere der Staub, wie der Engel am Thron! Dunkel deckt die Christenheit — Licht soll werden, sprach Gott! frohlockt, bringet Ruhm ihm und Dank. Vergebens widerstreben Menschen, dem Wink der Allgewalt, ihr eitler Troß verstummt — wir